

## **Selenskyj fordert mehr Flugabwehr: Ukrainische Armee in Not!**

Ukrainischer Präsident Selenskyj appelliert an Verbündete nach tödlichen Angriffen - Anfragen nach mehr Flugabwehr-Systemen, Nato-Gipfel Hoffnung.

## **Ukrainische Gemeinschaft demonstriert Solidarität nach den Angriffen**

Kiew (dpa) - Nach den verheerenden Angriffen auf verschiedene Städte in der Ukraine kommt es zu einer Welle der Solidarität innerhalb der ukrainischen Gemeinschaft. Die jüngsten russischen Raketenangriffe haben nicht nur Leben gefordert, sondern auch Wohngebäude und ein Krankenhaus in Mitleidenschaft gezogen. Diese Ereignisse haben die Bevölkerung tief erschüttert und zu einem gemeinsamen Ruf nach mehr Schutz und Sicherheit für das Land geführt.

Eine lokale Bürgerinitiative in Dnipro hat beispielsweise eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um den Opfern der Angriffe zu helfen und um den Verletzten medizinische Unterstützung zu gewähren. Auch in Charkiw haben sich Freiwillige zusammengeschlossen, um den Betroffenen beizustehen und die lokalen Gemeinden zu schützen.

## **Die Notwendigkeit von verstärkter Luftabwehr und Waffenbeschaffung**

Präsident Wolodymyr Selenskyj appellierte an die Verbündeten, weitere Flugabwehr-Systeme für die Ukraine bereitzustellen. Um

zukünftige Angriffe abzuwehren, betonte er die Dringlichkeit von mehr Luftverteidigungssystemen und Langstreckenangriffen auf feindliche Stützpunkte. Dies verdeutlicht die angespannte Sicherheitslage und die Notwendigkeit, die Verteidigungsfähigkeiten des Landes zu stärken.

Aktuell sind in der Ukraine bereits vier Patriot-Flugabwehrsysteme im Einsatz, zwei davon stammen aus Deutschland. Selenskyj schätzt den Bedarf seines Landes jedoch auf mindestens sechs weitere Systeme, um effektiver gegen mögliche Bedrohungen vorgehen zu können. Die Hoffnung liegt nun auf einer Einigung beim bevorstehenden Nato-Gipfel.

## **Entwicklungen an der Frontlinie in der Ostukraine**

Die Lage an der Frontlinie in der Ostukraine rund um Pokrowsk und Tschassiw Jar bleibt weiterhin angespannt. Nach Berichten der ukrainischen Streitkräfte versuchen russische Truppen, die Verteidigungslinien zu durchbrechen. Es wird von massierten Infanterieangriffen mit Unterstützung von Kampfdrohnen berichtet, die die Kämpfe erschweren.

Der Generalstab in Kiew betont, dass die russischen Truppen ihre Anstrengungen verstärken, um die Offensive weiter voranzutreiben. Die ukrainischen Streitkräfte reagieren darauf mit einer verstärkten Verteidigung und dem Transport von zusätzlicher Munition an die Frontlinien.

Die Ereignisse der letzten Tage haben die Dringlichkeit unterstrichen, die Sicherheit und Stabilität in der Ukraine zu sichern. Die lokale Bevölkerung und die internationalen Verbündeten setzen ihre Bemühungen fort, um den Bedrohungen gemeinsam entgegenzutreten und Frieden in der Region zu gewährleisten.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**